

Gud so Redaktion gegründet



Donnerstag, den 17. Oktober 2013 um 11:24 Uhr



Homburg | Schwalmstadt. Dass Projekt "Gewalt geht nicht!" des Schwalm-Eder-Kreises hat am Wochenende 11. – 13. Oktober eine zunächst kleine aber feine Redaktion für das Online-Magazin „Gud so“ gegründet. Fünf jugendliche Redaktionsmitglieder, drei Schülerinnen und zwei Jugendfeuerwehrfunktionäre haben sich während eines arbeitsreichen Wochenendseminars in Redaktionsfragen schulen lassen und wollen zukünftig selbst Artikel schreiben, Videos drehen sowie die Homepage des Projektes mit aktuellen Inhalten füllen und mitgestalten.



„Es geht uns um eine enge Bindung an engagierte Jugendliche im Schwalm-Eder-Kreis. Es gibt eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, von denen einfach mehr Menschen erfahren sollten“, so Stephan Bürger, Projektleiter von "Gewalt geht nicht!". Er selbst war auf dem Wochenendseminar dabei und hat für diese noch neue Idee gewonnen. Der Verein Anorak 21 e.V., aus Wabern-Falkenberg hat das Seminar in Absprache mit Bürger veranstaltet. Das Seminar wurde über das Bundesprojektes TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN gefördert.

(pm)

Leseproben:

Formulieren, Fotografieren und Layouten

Ein Erfahrungsbericht zum Wochenendseminar „Jungredakteure gesucht - für Online-Magazin Gud so“ von Denise Jäckel

Naumburg, Jugendbildungszentrale der ver.di Jugend. Ein Wochenende lang lernen Berichte zu entwerfen und zu schreiben, heißt es für mich und vier weitere Teilnehmer des Workshops „Jungredakteure gesucht“ für das Magazin „Gud so“ in der Jugendbildungszentrale der ver.di Jugend in Naumburg. Es geht um die Vermittlung von Handwerkszeug beim Schreiben von Artikeln, Layouten am PC, sowie Fotografien und Videodrehen. Die Leitung hat der Jugendbildungsreferent Stephan Bürger. Er hat zwei Medienprofis im Handgepäck, die Grafiker Michael Wirth und Samuel Waldeck. Die Aufgabe ist klar, wir beschäftigen uns vom 11. bis 13. Oktober mit allem, was man für gute Artikel und Berichte braucht.

Wir lernen zusammen verschiedene Medienbereiche kennen: Die Schreibwerkstatt, in der wir uns mit den W-Fragen und dem richtigen Weg zu einem Artikel beschäftigen, das Layouten unter der Leitung von Michael, wo wir Tipps zur Gestaltung und Einblicke in professionelle Software bekommen und dem Erstellen eines Videos, Tipps zum Dreh und Schnitt am PC bei Samuel.

Stephan Bürger will Jugendliche fit machen, um selbst über ihre eigenen Projekte, die sich mit Toleranz etc. beschäftigen, auch berichten zu können. Er will nicht vorweg nehmen, wie, wo und über was berichtet wird. Es werden verschiedene Möglichkeiten geboten. „Wir haben die Hoffnung, dass die Teilnehmer die Idee „Gud so“ als Plattform für jugendliches Engagement mitgestalten und weiterentwickeln helfen.“, so Bürger. Das Projekt soll auch das Onlineportal www.gudso.net verbessern und die Schreibfähigkeit fördern.

Neben mir nehmen noch 2 weitere Schülerinnen, Annika und Laura, teil, die das Seminar super finden und der Meinung sind, dass man viel lernt und es gut verständlich für Einsteiger ist.

Zwei weitere Teilnehmer kommen von der Jugendfeuerwehr und wollen sich professionelle Tipps und Tricks holen. Zum einen, für die Facebook-Seite und zum anderen für Briefe und eine Werbekampagne.

Meiner Meinung nach, ist das Arbeiten in der kleinen Gruppe super, sehr vertraut und entspannt.

Die Referenten haben Spaß am weitervermitteln, das hat man beim Arbeiten in der Gruppe gemerkt. Die Zusammenarbeit hat super geklappt.

Die Ergebnisse der Arbeit wird man sich in nächster Zeit auf der Jugendplattform *gudso.net* anschauen können. Darunter eine Fotostrecke, Artikel und sämtliche Veränderungen des Portals.

(Denise Jäckel)

„Gud so“

Neue Plattform für jungendliches Engagement für Toleranz und Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis

„Ich mache da mit, weil ich das für eine wirklich gute Idee halte, das fehlte bisher noch.“, so Linda Trieschmann, von der Kreisjugendfeuerwehr Fritzlar-Homburg.

Die Idee, 'Gud so' als Plattform aufzubauen, um das eigene Engagement für ein tolerantes Miteinander und zur Förderung von Demokratie und Teilhabe von Jugendlichen für Jugendliche im Landkreis Schwalm-Eder darzustellen.

Die Initiative der noch neuen und daher auch noch recht unbekanntem Jugendplattform ist, Jugendliche anzusprechen und sie zu den Themen Toleranz und Demokratie zusammen zu bringen. Hinter dieser Idee steht das Projekt 'Gewalt geht nicht', was damit gezielt Jugendliche einlädt sich mit ihrem eigenen Engagement dem bereits erfolgreich laufendem Projekt *Gewalt geht nicht! – Wir im Schwalm-Eder-Kreis – Gemeinsam. Tolerant. Aktiv.* anzuschließen.

Der Projektleiter und Jugendbildungsreferent vom Schwalm-Eder-Kreis, Stephan Bürger meint dazu: „Am Anfang steht die Idee, nun geht es darum Jugendliche anzusprechen und zur Mitarbeit einzuladen.“ Gelegenheit dazu gibt es mit eigenen Artikeln und Berichten, sowie Fotostrecken, die dann auf der Homepage eingestellt werden können.

Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben sich auszutauschen und ihr eigenes Engagement für Toleranz und Demokratie an einer zentralen Stelle darzustellen ist neu und wird erstmalig so angeboten.

Mit der bisherigen Entwicklung ist Stephan Bürger zufrieden, aber natürlich ist das Projekt noch in der Entstehungsphase.

Für die Zukunft ist geplant, dass gerade entstehende Redaktionsteam bald wieder zusammen zu bringen und weitere Jugendliche für die Redaktionsarbeit zu gewinnen.

„Ich freue mich unter professioneller Anleitung Fotografie und Videodreh, sowie Layout und Bildbearbeitung kennengelernt zu haben“, so Laura Brüchle, Teilnehmerin am Auftakt-Seminar.

„Klasse ist auch, dass ich meine Ideen für die Gestaltung der Homepage einbringen kann“, ergänzt Denise Jäckel.

Als Auftakt wurde ein Seminar in der Bildungszentrale der ver.di Jugend in Naumburg, vom 11.-13. Oktober organisiert, wo sich das Redaktionsteam erstmals getroffen hat. „Ich freu mich total, dass wir nun die ersten fünf für unser Redaktionsteam haben gewinnen können. Das ist ein guter Start. Im nächsten Jahr geht es weiter, versprochen“, sagt Stephan Bürger.

Gud so hat auch ein Online-Magazin aufgelegt, eine erste Ausgabe aus dem Jahr 2012, ist auf der Website www.gudso.net zu sehen.



